

**KIP**

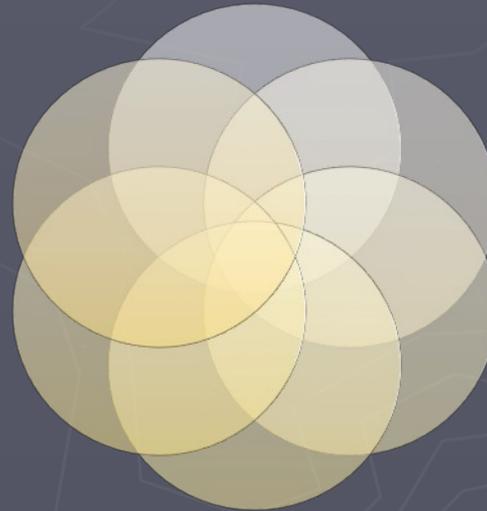
**Angebot zur Entlastung und Unterstützung  
von Kindern psychisch erkrankter Eltern  
im Landkreis Ravensburg  
seit 2008**

**Kooperationspartner: Landkreis Ravensburg  
Arkade e.V. Ravensburg**

# Der Landkreis Ravensburg

280.000  
Einwohner

2365  
Ortschaften



Zweitgrößter  
Landkreis in  
Baden-  
Württemberg

Fläche:  
1632 qkm

60%  
landwirtschaftl.  
Nutzflächen

# Die Notlage der Kinder

- ▶ Desorientierung/Hilflosigkeit
- ▶ Schuldgefühle
- ▶ Tabuisierung der Erkrankung
- ▶ Isolation der Familie
- ▶ Parentifizierung
- ▶ Angst / Wut / Trauer

# Ziele des KiP - Angebots

Das bestehende  
erhöhte  
Erkrankungsrisiko  
der Kinder  
verringern

Die Trennung der  
Kinder von ihren  
Eltern vermeiden

Die Potentiale der  
Kinder fördern

# Die KiP-Angebote

**Individuelle  
Hilfen**

**Gruppenangebote**

**Ehrenamtliche  
Patenschaften**

# Personelle Ausstattung

## **Kreisjugendamt:**

50% - Sozialarbeiterstelle

Individuelle Hilfen und Gruppenangebote

## **Arkade e.V.:**

60% - Sozialarbeiterstelle + 450 € - Sozialarbeiterstelle

Patenschaften

# Finanzierung

- ▶ Sozialarbeiterstelle Jugendamt finanziert durch den Landkreis
- ▶ Spendengelder – akquiriert durch die Sozialdezernentin
- ▶ Patenschaftsangebot 2008 bis 2011 finanziert durch die Stiftung Kinderland der Bad.-Württ. Landesstiftung
- ▶ Seit 2016 bis 2020 finanziert über das EU-Projekt „Interreg“

# **Arkade e.V. Ravensburg**

## **Freier Träger sozialpsychiatrischer Hilfen und Jugendhilfeträger**

- ▶ Sozialpsychiatrischer Dienst
- ▶ Ambulant betreutes Wohnen
- ▶ Zuverdienstwerkstatt
- ▶ Kulturwerkstatt
- ▶ Tagesstätte
- ▶ Wohngruppen
- ▶ Rehaeinrichtung für junge Menschen
  
- ▶ Betreutes Wohnen in Familien (BWF)
- ▶ Junge Menschen in Gastfamilien (Jumega)

# Das Angebot der ehrenamtlichen Patenschaften



# An wen richtet sich das Angebot?

## **Kinder im Alter von 1 bis 17 Jahren,**

- ▶ bei denen mindestens ein Elternteil psychisch erkrankt ist
- ▶ deren Familien in kein soziales Netz eingebunden sind, auf das sie zurückgreifen können
- ▶ denen außerhalb der Familie kein zuverlässiger erwachsener Ansprechpartner zur Verfügung steht

# Umfang einer Patenschaft

- ▶ Die Kinder verbringen einen Nachmittag pro Woche (4 bis 6 Std.) bei ihren Paten
- ▶ Zusätzliche sporadische Kontakte auch am Wochenende sind wünschenswert
- ▶ Die Möglichkeit einer Vollzeitunterbringung im Krisenfall ist wünschenswert

# Die Paten unterstützen und entlasten die Kinder

- ▶ Sie bieten Beziehung
- ▶ Sie ermöglichen unbeschwerte Stunden
- ▶ Sie helfen soziale Isolation zu überwinden
- ▶ Sie fördern die Potentiale der Kinder
- ▶ Sie bieten Unterstützung in Krisenzeiten

# Die Paten unterstützen und entlasten die Eltern

- ▶ Sie übernehmen regelmäßig die Betreuung des Kindes
- ▶ Sie können den Eltern bestimmte Aufgaben in Bezug auf das Kind abnehmen.
- ▶ Sie stehen in Krisenzeiten zur Seite

# Voraussetzungen bei den Eltern für das Gelingen einer Patenschaft

- ▶ Krankheitseinsicht
- ▶ Erkennen, dass das eigene Kind belastet ist
- ▶ Unterstützung annehmen können
- ▶ Das Kind loslassen können

# Betroffene Familien werden an uns vermittelt über

- ▶ das Jugendamt
- ▶ den Sozialpsychiatrischen Dienst/das Ambulant Betreute Wohnen
- ▶ Niedergelassene Ärzte
- ▶ Psychiatrische Tageskliniken
- ▶ Psychosomatische/Psychotherapeutische Klinik
- ▶ Erziehungsberatungsstellen

# Die Paten

- ▶ Als potentielle Paten sind Einzelpersonen und die ganze Bandbreite an familiären Lebensformen denkbar
- ▶ Es wird keine pädagogische Vorbildung vorausgesetzt
- ▶ Die Paten erhalten eine monatliche Aufwandsentschädigung von derzeit € 80,-

# Notwendige Voraussetzungen für die Übernahme einer Patenschaft

- ▶ Alle Familienmitglieder müssen einverstanden sein
- ▶ Stabile Persönlichkeit der Paten
- ▶ Toleranz und Wertschätzung gegenüber psychisch Kranken
- ▶ Sich als Unterstützung verstehen, nicht als Familienersatz
- ▶ Erfahrung im und Freude am Umgang mit Kindern
- ▶ Bereitschaft, sich von den Fachkräften begleiten zu lassen
- ▶ Erweitertes polizeiliches Führungszeugnis
- ▶ Gesundheitsattest vom Hausarzt

# Auswahl und Vorbereitung der Paten

- ▶ Informations- und Kennenlerngespräch in unserem Büro
- ▶ Hausbesuch
- ▶ Vorbereitungsgespräch vor einer konkreten Vermittlung

# Kriterien für die Zuordnung der Paten zum Kind

- ▶ Welche Familienkonstellation ist für das Kind wünschenswert?
- ▶ Passt das Kind zu den Vorstellungen der Paten?
- ▶ Räumliche Nähe zwischen Paten und Kind

# Fachliche Begleitung der Patenschaften

- ▶ Telefonische Kontakte mit Eltern, Paten und Kooperationspartnern
- ▶ Hausbesuche nach Bedarf
- ▶ nach Bedarf gemeinsame Treffen aller Beteiligten
- ▶ 2x jährlich Patentreffen

# Vermittlungen

- ▶ Gesamtzahl der Vermittlungen seit 2008: 160
- ▶ Aktuelle Anzahl der Patenschaften: 33
  - Mädchen: 23
  - Jungen: 10
- ▶ Alter: 2 bis 14 Jahre

# Fazit unserer Erfahrungen

- ▶ Patenschaften sind ein effektives und kostengünstiges Präventionsangebot
- ▶ Durch die Patenschaft erfahren die Kinder Entlastung, Unterstützung und Förderung – auf der Basis einer vertrauensvollen Beziehung
- ▶ Aus einer Patenschaft entwickelt sich im besten Fall ein ganz privater Kontakt, der dem Kind bis weit ins Erwachsenenalter eine wertvolle Unterstützung sein kann.

# Literaturhinweise

- ▶ Perzlmaier/Sonnenberg:  
**Patenschaften – praxisnah**  
Beltz-Juventa
- ▶ Görres/Pirsig:  
**Wahlverwandtschaft –  
Engagiert in Patenprojekten**  
Praxis Gemeindepsychiatrie, Band 3

**Vielen Dank für  
Ihre Aufmerksamkeit!**

